

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Stadt Frankfurt am Main
Dezernat Soziales, Senioren, Jugend und Recht

KONTAKT:

Stabsstelle Inklusion
069 / 212 30363

BILDER:

istockphotos, depositphotos, fotolia

WEGWEISER

für Lehrer_innen von Kindern mit besonderen
Schwierigkeiten beim Lesen, Schreiben oder Rechnen





LIEBE LEHRERINNEN, LIEBE LEHRER,

hiermit möchten wir, die Stabsstelle Inklusion im Dezernat Soziales, Senioren, Jugend und Recht, Ihnen Informationen über die Möglichkeit einer Lerntherapie und das Vorgehen im Rahmen der Antragstellung zur Kostenübernahme geben, damit Sie als erste Ansprechpartner_innen für betroffene Eltern detailliert Auskunft erteilen können. Falls sich darüber hinaus Fragestellungen ergeben, freuen wir uns über Ihren Anruf und helfen, wenn wir können, gerne weiter!

Mit herzlichen Grüßen
Christa Panke-Spruck

BESONDERE SCHWIERIGKEITEN BEIM LESEN, SCHREIBEN, RECHNEN UND IHRE FOLGEN

Die Beherrschung der Kulturtechniken Lesen, Schreiben und Rechnen, nimmt in unserer Gesellschaft einen sehr hohen Stellenwert ein und ist die Grundlage von Schulerfolg, Schullaufbahn sowie Berufschancen. Diese Fertigkeiten bilden die Basis für die spätere Lebenssicherung und eine volle Teilhabe an der Wissensgesellschaft (OECD). Bei einem nicht unerheblichem Anteil der Schulkinder treten jedoch besondere Schwierigkeiten beim Erwerb der grundlegenden Fertigkeiten im Lesen, Schreiben und Rechnen in Form einer Lese-Rechtschreibschwäche und/oder Dyskalkulie auf. Jedes Jahr sind unter den 15-jährigen Schülern 19 %, die zwar einzelne Sätze lesen und schreiben, aber nicht zusammenhängende Texte verstehen können, wie z.B. eine schriftliche Arbeitsanweisung (www.bildungsbericht.de). Gleichzeitig sind nach neuesten Studien ca. 6 % aller Kinder und Jugendlichen von einer Dyskalkulie, also einer Rechenstörung, betroffen.

Die Schule kann die bestehenden Defizite im Lesen, Schreiben oder Rechnen mit den vorhandenen Förder- und Unterstützungsangeboten nicht immer auffangen. Gezielte und frühzeitige Unterstützung ist jedoch dringend notwendig, da ein betroffenes Kind schnell in den sogenannten „Teufelskreis“ einer Lernstörung geraten kann. Aufgrund der andauernden Misserfolge und Frustrationen reagiert das Kind mit Vermeidungsverhalten, Angstblockaden oder entwickeln Verhaltensauffälligkeiten, wie z.B.

- es stört den Unterricht
- es ist unkonzentriert oder flüchtet sich in Tagträume
- die Hausaufgaben stellen ein tägliches Problem dar
- das Kind klagt oft über Bauch- oder Kopfschmerzen
- das Kind ist häufig wütend oder traurig
- es möchte nicht mehr in die Schule gehen

Diese Kinder und Jugendlichen sind auf individuell abgestimmte Hilfe angewiesen, welche die psychische, emotionale, soziale und kognitive Ebene im Blick haben.



AUSSERSCHULISCHE FÖRDERUNG IN FORM VON INTEGRATIVER LERNTHERAPIE: ZIELE UND KONZEPT

Eine mögliche Hilfeform kann eine integrative Lerntherapie sein. Dies bedeutet, dass neben der Behandlung der schulischen Teilleistungsstörung auch die Persönlichkeit, die Stärken und Schwächen und die Lebenssituation des Kindes integriert werden. Ein weiteres Kennzeichen ist die Ressourcenorientierung, d.h. die Lerntherapie setzt bei den vorhandenen Stärken der Kinder und Jugendlichen an. Dabei werden Erkenntnisse und Arbeitsmaterialien aus Pädagogik, Psychologie und den Fachdidaktiken herangezogen, um die Therapie inhaltlich und methodisch nach dem individuellen Bedarf der Kinder und Jugendlichen zu gestalten. Integrative Lerntherapeut_innen arbeiten grundsätzlich systemisch, d.h. sie betrachten den Schüler in seinem familiären und schulischen Kontext und arbeiten mit den Eltern und allen beteiligten Institutionen (z.B. Schule, Jugendamt, Hort) zusammen, damit das Kind sich neue Ziele setzen und hinderliche Einstellungen verändern kann.

Wesentliche Ziele einer integrativen Lerntherapie sind die Stärkung des Selbstwertgefühls, Entwicklung von Eigenverantwortung für das Lernen, Abbau der Entwicklungsrückstände in den grundlegenden Fertigkeiten Lesen, Schreiben und Rechnen. Somit ist es möglich, dass die Schüler wieder Freude am Lernen entwickeln, ihr Potenzial entfalten und eine ihrer allgemeinen Intelligenz angemessene Schullaufbahn durchlaufen können.

Da eine integrative Lerntherapie individuell auf das Kind zugeschnitten ist, erfolgt diese nur in Einzeltherapie. In der Regel dauert sie ein bis zwei Jahre.

ÜBERNAHME DER KOSTEN FÜR EINE INTEGRATIVE LERNTHERAPIE

Die Kosten für die Durchführung einer integrativen Lerntherapie werden von den gesetzlichen Krankenkassen nicht übernommen. Unter bestimmten Voraussetzungen ist eine Kostenübernahme durch das zuständige Jugendamt möglich, und zwar dann, wenn die Kriterien des § 35a des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG) erfüllt sind. Der § 35a KJHG hat das Ziel, allen Kindern und Jugendlichen gleichermaßen eine umfassende Erziehung und Förderung zukommen zu lassen. Die Kinder und Jugendlichen haben demnach dann Anspruch auf außerschulische Förderung, wenn

- 1. ihre seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für ihr Lebensalter typischen Zustand abweicht und**
- 2. daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist oder eine solche Beeinträchtigung zu erwarten ist.**

Die Erziehungsberechtigten stellen einen Antrag im örtlichen Sozialrathaus auf Gewährung der Hilfe (Antrag auf Eingliederungshilfe gemäß § 35 a SGB VIII): Darüber hinaus muss ein Gutachten vorgelegt werden, das die vorliegende Lese-Rechtsschreibschwäche, Dyskalkulie, die daraus resultierende seelische Beeinträchtigung sowie die Notwendigkeit einer außerschulischen Förderung bescheinigt. Dieses Gutachten wird auf Basis einer umfassenden Diagnostik an zwei bis drei Terminen erstellt. Verschiedene Einrichtungen bieten in Kooperation mit einer Erziehungsberatungsstelle eine solche Diagnostik an.



Zu ihnen gehören (in alphabetischer Reihenfolge):

- Ambulanz der Kinder- und Jugendpsychiatrie des Universitätsklinikums
- Amt für Gesundheit Frankfurt, Kinder- und Jugendpsychiatrie:
www.gesundheitsamt.stadt-frankfurt.de
- MAINKIND Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche mit Lernschwierigkeiten, ADHS und Hochbegabung: www.mainkind.uni-frankfurt.de
- Sozialpädiatrisches Zentrum Frankfurt im Clementinehospital:
www.spz-frankfurt.de
- Sozialpädiatrisches Zentrum im Klinikum Höchst: www.klinikumfrankfurt.de
- sowie niedergelassene Kinder- und Jugendpsychiater_innen

Erziehungsberatungsstellen der Kommunalen Kinder-, Jugend- und Familienhilfe und der freien Träger bieten teilweise ebenfalls Untersuchungen bei Teilleistungsschwächen an. Die Adressen und Angebote der verschiedenen Beratungsstellen können der Seite www.ebfff.de entnommen werden.

Der Soziale Dienst des Sozialrathauses entscheidet auf Basis des Gutachtens unter Hinzuziehung einer Schulauskunft über den Antrag auf Leistungsgewährung und Kostenübernahme. Da der gesamte Prozess von Antragstellung und Diagnostik, bis hin zum Beginn einer Lerntherapie auf Grund der jeweiligen Wartezeiten bis zu einem Jahr dauern kann, ist es empfehlenswert, nicht zu lange zu warten.

Der Prozess der Testung und Antragstellung und die Auseinandersetzung mit den Problemen und ihren Ursachen wird von vielen Eltern nicht nur als Anstrengung erlebt, sondern oft auch als Erleichterung: Endlich wird auch nach außen hin klarer, was die Schwierigkeiten auslöst, wie dringlich die Probleme sind und dass sie bearbeitet werden müssen. Endlich gibt es eine Grundlage dafür, dass Hilfe möglich wird. Auch Kinder können erleichtert sein, wenn sie erfahren, dass sie eine Teilleistungsschwäche haben, die ihnen das Lernen im Gegensatz zu gleichaltrigen Klassenkameraden erschwert – v.a., wenn sie erkennen, dass sie durch die Unterstützung einer Lerntherapie aufholen und in der Zukunft alleine zurecht kommen können.

Eine Übersicht über die Institute, die integrative Lerntherapie in Frankfurt anbieten, erhalten die betroffenen Eltern beim zuständigen Sozialrathaus. Weitere Informationen finden betroffene Eltern auf www.frankfurt.de unter der Rubrik Soziales/Gesundheit.

Fazit:

Den betroffenen Kindern kann geholfen werden, und dies so früh wie möglich!